

CEMA - Spezialisten für klassische IT, virtuelle IT und Cloud an zehn Standorten und mit mehr als 1.440 Jahren IT-Erfahrung

Seit der Gründung 1990, quasi seit dem Beginn der PC-Netzwerk-Architektur, hat sich die CEMA auf IT-Netzwerke und -Infrastruktur spezialisiert und ist heute eines der führenden mittelständischen IT-Systemhäuser in Deutschland mit Standorten in 10 Städten und einem IT-Service Center.

Profitieren Sie von unserer Schnittstellenkompetenz. Sie können von der Beratung bis zur Realisierung und Beschaffung alle Leistungen aus einer Hand anfordern.

Das **CEMA IT Service Center** bietet Ihnen IT-Services, Cloud- und RZ-Services, Helpdesk und 24/7 Support.

Zu unseren technischen Kernkompetenzen zählen:

Client-Management, Daten-Management, Server-Management, Security & Access, Collaboration & Mobility und IT-Infrastruktur.

Als **erfahrener Virtualisierungsspezialist** bringen wir wertvolle Projekterfahrung aus allen Bereichen mit.



Kontaktieren Sie uns.

Referenzen, Fachveranstaltungen, Stellenangebote und mehr stehen Ihnen über www.cema.de zur Verfügung **oder direkt an unseren Standorten.**

hamburg@cema.de
Tel.: (040) 30 37 432-0

berlin@cema.de
Tel.: (030) 634 128-0

hannover@cema.de
Tel.: (0511) 87 59-128

dortmund@cema.de
Tel.: (0231) 47 73 27-60

koeln@cema.de
Tel.: (0221) 78 95 63-00

helpdesk@cema.de
Tel.: (0700) 22 55 23 62

www.cema.de, www.cema.de/it-blog, shop.cema.de

frankfurt@cema.de
Tel.: (069) 50 50 803-50

mannheim@cema.de
Tel.: (0621) 33 98-300

nuernberg@cema.de
Tel.: (0911) 689 369 - 0

stuttgart@cema.de
Tel.: (07152) 901 67-0

muenchen@cema.de
Tel.: (089) 12 59 197-10

ITSC@cema.de
Tel.: (0621) 33 98-400



CEMA Spezialisten für
Informationstechnologie



Foto: PEAG Unternehmensgruppe

Anwenderbericht PEAG Unternehmensgruppe

Kosteneffizienz und Flexibilität mit vereinfachter IT-Infrastruktur

PEAG UNTERNEHMENS GRUPPE

Wir bewegen Personal.



CEMA Spezialisten für
Informationstechnologie

Kosteneffizienz und Flexibilität mit vereinfachter IT-Infrastruktur

Weniger komplex und dafür effizienter – nach diesem Grundsatz hat der Personaldienstleister PEAG seine IT-Infrastruktur konsolidiert und modernisiert. Denn nur so ist die IT in der Lage, mit künftigen Anforderungen Schritt zu halten.

Von 17 deutschlandweiten Standorten aus unterstützt die PEAG Gruppe mit Sitz in Dortmund Unternehmen bei Aufgaben wie Arbeitnehmerüberlassung, Beschäftigtertransfer oder Mitarbeiterkapitalbeteiligung. Häufig geschieht dies in mobilen Projektbüros beim Kunden vor Ort. Die benötigten IT-Services erhalten die rund 150 PEAG-Mitarbeiter über eine firmeninterne Cloud. Dazu hatte PEAG in den letzten Jahren Server, Speicher und Applikationen mit Unterstützung des IT-Dienstleisters CEMA virtualisiert und agile IT-Infrastrukturen an den zwei Standorten Dortmund und Duisburg aufgebaut. So laufen beispielsweise File- und Mailserver auf einer VMware-Farm, ebenso die Terminalserver von Citrix, über die Fachapplikationen bereitgestellt werden.

Ziel: Kostenoptimierte und zukunftssichere IT

Die Basisinfrastruktur stieß jedoch aufgrund wachsender Workloads und neuer Projekterfordernisse hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Kapazität an ihre Grenzen. Zudem verursachte die fehleranfällige Sicherung einen beträchtlichen Mehraufwand. Als turnusgemäß der Schritt auf die aktuelle Lösungsgeneration bei Hardware und Software anstand, ging es daher auch um die Frage: Wie lässt sich die Infrastruktur zukunftssicher und kosteneffizient optimieren? In dieser Lage wandte sich PEAG an die CEMA: „Unsere Erfahrungen mit der CEMA sind sehr gut, vor allem in technischen Schlüsselbereichen sowie beim Lösungsdesign und Projektmanagement“, erklärt Wolfgang Oberhoff, IT-Leiter bei PEAG.

Auf Anraten des IT-Dienstleisters entschied sich das Unternehmen, die beiden Rechenzentren in Dortmund zu konsolidieren. CEMA-Projektleiter Markus Lechtenbrink: „Durch Zentralisierung kann PEAG die IT kosteneffizienter und einfacher betreiben, Dienste lassen sich standardisiert und damit schnell und zuverlässig erbringen.“

Hohe Abhängigkeiten erfordern minuziöses Projektmanagement

Der Projektplan sah zunächst die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur in Dortmund vor, um im Anschluss die Services aus Duisburg zu überführen. Dell als Hardware-Plattform war gesetzt. „Wir fühlen uns bei Dell sehr gut aufgehoben. Die Systeme laufen absolut stabil“, sagt IT-Leiter Oberhoff. Hand in Hand mit der CEMA setzten er und sein Team die Aufgaben um. Um Ausfallzeiten zu vermeiden, wurde die neue Hardware offline aufgebaut, eingerichtet und parallel zur bestehenden Plattform betrieben. Die Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Projektphasen erforderte ein minuziöses Projektmanagement: So mussten erst die technischen Abnahmen und die Funktionalität des Backups sichergestellt sein, bevor die CEMA bestehende Dienste auf die neue Plattform migrieren und weitere Dienste bereitstellen konnte. Viel Umsicht bewies der IT-Dienstleister auch beim schrittweisen Anheben des Active Directory sowie der File- und Applikationsserver auf die aktuellen Versionsstände. Gerade die Umstellungen in den anwendungsnahen Bereichen Microsoft Exchange und Citrix erfordern Fingerspitzengefühl. „Da die CEMA die neuen Zugriffswege im Vorfeld eingehend geprüft hatte, ging die Migration geräuschlos, ohne Beeinträchtigung des Tagesgeschäfts über die Bühne“, lobt Oberhoff.

SAN: Datendurchsatz verachtfacht, Kapazität verdoppelt

Die erreichten Verbesserungen sind auf allen Ebenen spürbar. Eine deutlich höhere Performance liefert das erneuerte SAN. Die Speicherlösung von

Auf einen Blick

Kunde: Die PEAG Unternehmensgruppe (www.peag-online.de) mit Sitz in Dortmund bietet mit ca. 150 Mitarbeitern an 17 bundesweiten Standorten eine Vielzahl von Dienstleistungen in Feldern wie strategische Personalberatung, Personalgewinnung und -entwicklung, vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung und Beschäftigtertransfer an.

Herausforderung: Die über zwei Rechenzentren verteilte firmeninterne Cloud kostenoptimiert und zukunftssicher modernisieren und konsolidieren.

Nutzen:

- Geringere Gemeinkosten
- 60 Prozent höhere Gesamtperformance
- 50 Prozent schnellere Datensicherung
- Einfaches Wiederherstellen bis auf Ebene einzelner Mails und Dateien
- Beschleunigtes Bereitstellen der IT-Services
- Einfachere Verwaltung
- Höhere Sicherheit und Kapazität

CEMA-Leistung: Beratung und Projektierung; Infrastruktur-Upgrade, Datacenter-Migration und Konsolidierung; Aufbau eines FC-SAN; Erneuerung des Backups.

Lösungstechnologien: Dell Hardware, DataCore SANsymphony-V 10.0, VMware vSphere 6.0, Veeam Backup Essentials, Microsoft ADS und Exchange, Citrix XenApp und NetScaler



Foto: PEAG Unternehmensgruppe

DataCore läuft als hochverfügbarer Aktiv/Aktiv-Spiegel auf zwei dedizierten Dell-Servern. Diese bieten mit einer Nettokapazität von acht TB ausreichend Puffer für die kommenden Jahre und Projekte. Das effiziente Read/Write-Caching der IOs im 32 GB großen RAM beschleunigt die Zugriffe der VMs. Durch den Wechsel von iSCSI auf Fibre Channel hat sich der Datendurchsatz mehr als verachtfacht. Zudem lässt sich das SAN nun einfacher verwalten. Die neuen VMware ESXi Hosts sind redundant an das SAN angeschlossen und als HA-Cluster konfiguriert. PEAG betreibt darauf rund 30 VMs mit etwa 40 Applikationen. „Insgesamt sind wir rund 60 Prozent schneller geworden“, schätzt Oberhoff.

Backup: 50 Prozent schneller, 5 Stunden weniger Aufwand pro Woche

Ebenfalls mehr Tempo bringt die neue Backup-Lösung von Veeam. Der tägliche Sicherungslauf beansprucht nur noch die Hälfte der Zeit. Deduplizierung spart Bandbreite und Speicherplatz. Veeam ist auf einem Dell-Server mit zehn TB Speicherkapazität installiert. Die Sicherungskopien werden direkt auf Disk geschrieben und dann auf Tape kopiert. Backup und Recovery sind deutlich einfacher und granularer geworden. „Wir sichern nur die VMs, können aber mit wenigen Klicks jetzt sogar einzelne Dateien oder Mails wiederherstellen“, sagt Oberhoff. Hinzu kommt die hohe Prozesssicherheit: Das Backup läuft fehlerfrei durch, wodurch das IT-Team pro Woche rund fünf Stunden Arbeit spart.

Enge Zusammenarbeit sichert Erfolg und schont Budget

PEAG hat die gesetzten Ziele erreicht. Die Infrastruktur steht auf kosteneffizienten und zukunftsfähigen Füßen. Vieles geht deutlich schneller und einfacher, beispielsweise in der Administration, bei der Wartung und beim Backup. Die Mitarbeiter profitieren von beschleunigten Diensten und Anwendungen sowie deren flexible und skalierbare Bereitstellung über virtuelle Desktops. Zusätzlich verfügt PEAG über ausreichend Kapazität, um die firmeninterne Cloud weiter auszubauen und als Unternehmen weiter zu wachsen. Dass die Modernisierung so reibungslos gelingen konnte, schreibt Oberhoff dem ausgefeilten Projektmanagement und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der CEMA zu: „Jeder kann sich hundertprozentig auf den anderen verlassen. Das sichert den Erfolg und schont unser Budget“.

„Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der CEMA gemacht und vertrauen, in technischen Schlüsselbereichen sowie beim Lösungsdesign und Projektmanagement, auf die Spezialisten“, erklärt Wolfgang Oberhoff, IT-Leiter bei PEAG.